

Newsletter 1-24



AUF EINEN BLICK

- Seite 2
Termine
- Seite 3
BADMINTON:
Schülermannschaft erneut
BB-Vizemeister
- Seite 4
BOGENSPORT:
Zwei Landesmeisterschaften
- Seite 5
KANU KÖPENICK:
Erster Wettkampf des Jahres
– in der Halle
- Seite 6
HANDBALL:
Tabellensprünge trotz
„Auswärtsfluch“
- Seite 7
RUDERN:
Flaggentag in der
„Weltwirtschaft“
- Seite 8
STUDIO CHARLOTTENBURG:
Premiere am 16. März
Jumping-Spinning-Party
- Seite 9
SPORTGRUPPE GATOW:
Mal-Zeit am 4. April
- Seite 9
Anzeige MEDA-Küchen

Pro Sport Berlin 24 e.V. gegründet 1924 als Postsportverein Berlin

Geschäftsstelle
Forckenbeckstr. 18
14199 Berlin
Tel. 89 77 97 88
info@pro-sport-berlin24.de
www.pro-sport-berlin24.de

Der Newsletter erscheint im
monatlichen Wechsel mit
dem Mitgliedermagazin
„PSB 24 aktuell“
Redaktion: Detlef-D. Pries
zeitung@pro-sport-berlin24.de
Redaktionsschluss der nächsten
Druckausgabe: 5. März 2024

Köpenicker Kanuten begrüßten das Jahr 2024 auf dem Wasser.



Boxen

Abteilungsversammlung

März

5

Dienstag

Liebe Mitglieder der Boxabteilung, wir laden herzlich zu unserer Versammlung am 5. März 2024 ein.

Ort: Franz-Mett-Sporthalle,
Berlin-Mitte, Gormannstraße 13, Schachraum

Beginn: 19.00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Bestätigung der Niederschrift der Versammlung vom 2. April 2022
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwarts
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Abteilungsvorstands
8. Wahl des Wahlleiters
9. Wahl des neuen Abteilungsvorstands
10. Haushaltsplan 2024
11. Anträge und Verschiedenes

Euer Abteilungsvorstand



Sportgruppe
Wendenschloß

Versammlung

März

16

Sonnabend

Ort: Bootshaus Wendenschloß
Wendenschloßstr. 420
12557 Berlin

Beginn 14.00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwarts
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl des Wahlleiters
7. Wahl des neuen Gruppenvorstands
8. Anträge und Verschiedenes

Vor der Versammlung sind alle Mitglieder ab 9.00 Uhr zum Frühjahrsputz im Haus und auf dem Gelände aufgerufen.

Der Vorstand



Tanzsport

Abteilungsversammlung

am 20. April

Ort: Restaurant „Sternstunde“
des SFC Stern 1900
Kreuznacher Straße 29, 14197 Berlin

Einlass: 15.30 Uhr Beginn: 16.00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2023
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Kassenvoranschlag 2024
7. Diskussion und Beschlussfassung
8. Entlastung Kassenwart
9. Entlastung Vorstand
10. Verbesserung der Finanzsituation / Beitragsanpassung
11. Sonstiges

Ab 18.00 Uhr ist ein Abendessen geplant, und danach wollen wir wie immer noch ein wenig zusammensitzen und über neue und alte Zeiten plaudern. Wegen der angespannten finanziellen Lage der Kasse kann der Verein in diesem Jahr leider keinen Zuschuss zum Essen geben. Zusage der Teilnahme bzw. Absage bitte bis zum **31. März 2024** an

CzternastyBerlin@gmail.com.

Der Vorstand



Badminton

Schülermannschaft erneut BB-Vizemeister

Am 20./21. Januar fanden in der Sporthalle Sybelstraße Zwischen- und Endrunde der diesjährigen Berlin-Brandenburger Mannschaftsmeisterschaft der Schüler (U15) statt.

Unsere 1. Mannschaft war an Nr. 2 gesetzt und bekam es in ihrer Zwischenrundenrunde mit den Teams von EBT, Lichtenrade und Brauereien II zu tun. Insbesondere dank unserer Jungen gelangen zwei knappe Siege mit jeweils 5:3 gegen die mit starken Mädchen angetretenen EBT und Brauereien II sowie ein klares 8:0 gegen Lichtenrade.

Durch den Gruppensieg gingen wir im Halbfinale dem hohen Favoriten Brauereien I aus dem Weg – und bekamen es dafür mit der 3. Mannschaft der Brauereien zu tun. Wir wurden unserer Favoritenrolle gerecht und siegten mit 7:1 – einzig unser Mädchendoppel musste sich geschlagen geben. Das Finale lautete also wie im Vorjahr: Brauereien I – Pro Sport/Zehlendorf I. Der Gegner war hoher Favorit, spielen doch in seinen Reihen auch zwei amtie-

Nach dem 0:8 im Vorjahr hieß es diesmal 1:7 im Finale gegen den hohen Favoriten Brauereien I



rende Deutsche Meister. In einigen Spielen konnten wir gut mithalten, insbesondere unsere Nummer 1 Emil Dörschner bot dem Deutschen Meister U15, Milan Zeisig, einen großen Kampf und schnupperte sogar am Gewinn des ersten Satzes. Auch unser Mixed Luke Jiang/Oleksandra Nychyporenko konnte zumindest den zweiten Satz sehr knapp gestalten. Am Ende hieß es aber 1:7, den Punkt holte unser 2. Jungendoppel Luke Jiang/Lucas Poncé in drei hart umkämpften Sätzen. Nach dem 0:8 im Finale des Vorjahres immerhin eine kleine Verbesserung ...

Der Glückwunsch zum Vizemeistertitel geht an: Emil Dörschner, Lucas Poncé, Luke Jiang, Thirushan Thilepan, Oleksandra Nychyporenko, Sophie Lührsén und Pauline Röhmel.

Unsere 2. Schülermannschaft konnte sich im Herbst nicht für die Runde der besten acht Teams qualifizieren. Die Platzierungsspiele fielen leider aus, da die gegnerischen Mannschaften keine vollständigen Teams aufbieten konnten.

Es spielten: Carlos Yu, Ben Evans, Johann Ehlers, Benjamin Kubala, Pauline Röhmel und Johanna Kinski

Der Dank für die tatkräftige Unterstützung bei der Betreuung geht an Frauke.

Ingo Zimmermann





Zwei Verbände – zweimal Meisterschaften in der Halle

Titel und Podestplätze für PSB-24-Schützen

Das Wochenende 13./14. Januar war für uns ein sehr stressiges. Nicht nur, dass wir den 3. Spieltag der Landesligen auszurichten hatten (und mit unseren Mannschaften natürlich daran teilgenommen haben!), sondern dem schloss sich die Landesmeisterschaft des Berliner Bogensportverbandes (BBV) an. Hallenknappheit und die Tatsache, dass wir mit unseren Teams nicht zugleich auf Tour sein und die Halle für einen Wettkampf vorbereiten können, erzwangen diese Kombination. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, Eltern und Jugendlichen sowie Freunde des Bogensports, die zum Erfolg beider Veranstaltungen beigetragen haben!

Bei der BBV-Landesmeisterschaft kämpften über 100 Schützinnen und Schützen in 36 Alters- und Bogenklassen um den Landesmeistertitel. (Wie berichtet gibt es zwei Bogensportverbände, die ihr eigenes Meisterschaftsprogramm ausrichten.)

Unsere jungen U15-Damen lieferten sich einen spannenden Zweikampf um den Meistertitel. Diesmal musste sich die erfahrenere Mathilda Meißner gegen Maya Scharein geschlagen geben, die ihre erste BBV-Landesmeisterschaft bestritt. Bei der männlichen Jugend U15 schaffte es Aaron Tischler aufs Podest und verwies seinen Teamkollegen Joshua Cheung knapp auf den undankbaren 4. Platz.

Bei den Herren setzte sich Navid Hatefnia gegen Teamkollegen Marcus Watts durch und errang den Landesmeistertitel. In der gleichen Altersklasse der Damen holte Anja Seidel Silber und den Vizemeistertitel.



Navid Hatefnia und Marcus Watts bei der SVBB-Meisterschaft

Unter den Damen Ü50 behauptete sich Monika Schicketanz auf dem 2. Platz; ihrem Mann Wolfgang gelang es, mit 527 von 600 möglichen Ringen nachzuziehen. Dem Vizemeisterpaar Schicketanz und allen anderen, die in dieser Wintersaison mit hervorragenden Leistungen glänzten, herzlichen Glückwunsch!

Qualifiziert für die DM

Hinterher wurde bekannt, dass sich Navid Hatefnia und Wolfgang Schicketanz für die Deutsche Meisterschaft in Salzwedel

am 2./3. März qualifiziert hatten. Navid Hatefnia landete in der Qualifikation sogar deutschlandweit auf dem 4. Platz! Für die Meisterschaft wünscht euch die ganze Abteilung „Alle ins Gold“!

Titelkämpfe des SVBB

Am 27. und 28. Januar ging es in die nächste Meisterschaftsrunde. 210 Schützinnen und Schützen zwischen 8 und 81 Jahren kämpften in 60 Kategorien um die Titel des Schützenverbands Berlin-Brandenburg und die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

Zunächst stand die Jugend im Fokus. Die Aktiven hatten viel Publikum mitgebracht, die Tribünen waren voll besetzt, inklusive Stehplätze. Auch eine Redakteurin von Hauptstadtsport.TV war anwesend, so dass hinterher ein schöner Beitrag zu unserer Sportart veröffentlicht wurde. (<https://www.hauptstadtsport.tv/landesmeisterschaften-bogen-halle-2024/>)

Dieser Ansturm ließ unser Catering-Team zu Höchstleistungen auflaufen, so dass alle mit Brötchen, Würstchen, Kaffee, Tee und Kuchen bedient werden konnten. Herzlichen Dank an die Helfer, die im Akkord Brötchen belegt und Kaffee gekocht haben, ein ebenso herzliches Dankeschön geht an alle Kuchenspender!

Am Sonntag ging es hauptsächlich für die Fraktionen Ü18 um die Meisterschaft. Auf den Rängen war es zwar deutlich ruhiger, die Wettkämpfe waren aber nicht weniger spannend. Gegen starke Konkurrenz behaupteten sich unsere Schützinnen und Schützen gut und belegten folgende Plätze:

Recurve Jugend (m)	
Aaron Tischler	7. Platz
Joshua Cheung	9. Platz
Recurve Jugend (w)	
Mathilda Meißner	8. Platz
Recurve Junioren (w)	
Cosima Schulze-Motel	4. Platz
Gast Recurve Jugend (w)	
Maya Scharein	2. Platz
Recurve Herren	
Navid Hatefnia	1. Platz
Marcus Watts	13. Platz
Lucas Cuaderno	20. Platz
Recurve Damen	
Anja Seidel	3. Platz
Recurve Masters	
Gerald Klein	5. Platz

Erfolgreiche Ligamannschaften

Auch in der zweiten Hälfte der Liga-Saison haben unsere Mannschaften gut abgeschnitten, unsere beiden Jugendmannschaften haben sich in der 4. Liga wacker geschlagen. Die erfahrenere 4. Mannschaft musste sich nur gegen das Team von BB Berlin geschlagen geben und erreichte den 2. Tabellenplatz. Die Schützinnen und Schützen der 3. Mannschaft haben ihren ersten Liga-Wettbewerb geschossen und nicht nur anderen Vereinen einige Satzpunkte abnehmen können, sondern in einem spannenden Match auch unserer deutlich stärkeren 4. Mannschaft einen Satzpunkt abgenommen – Glückwunsch für die gute Leistung!

In der 2. Liga hat unsere Mannschaft drei Spieltage lang den 2. Platz halten können,

aber ein unglücklich verlorenes Match gegen einen sicher geglaubten Gegner kostete entscheidende Punkte, so dass wir auf dem Bronze-Podest landeten.

In der 1. Liga lieferte sich unser Spitzenteam mit den Regionalliga-Absteigern von der Turngemeinde in Berlin 1848 (TiB) ein Kopf-an-Kopf-Rennen und verwies die Favoriten in vier Wettkämpfen zweimal in die Schranken. Das Team lag zwischenzeitlich auf dem 1. Platz, doch letztlich führte ein direkter Zweikampf zwischen beiden Mannschaften zu einem knapp besseren Punktergebnis für die TiB-Schützen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Schützinnen und Schützen für die super Leistung in dieser Saison!

Holger Pabst

Marcel Panko / Holger Pabst



Kanuten begrüßten das neue Jahr

Am 6. Januar trafen sich die Sportler unserer Kanuabteilung: ob groß oder klein, jung oder älter, Freizeit- oder Leistungssportler – wer Zeit hatte, war da. Gemeinsames Paddeln und ein Teamgefühl standen im Vordergrund. Es wurde eine kleine Runde zusammen gepaddelt und anschließend wärmte man sich bei Kartoffelsuppe und Heißgetränken wieder auf. Pläne fürs neue Jahr wurden geschmiedet, Ideen für den nächsten Arbeitseinsatz ausgetauscht. Wir sind eben eine tolle Gruppe. Auf ein schönes neues Jahr!

Anja Schurig



Erster Wettkampf – in der Halle

Unser Kanukinder werden über den Winter fit für die neue Saison 2024 gemacht. Und so begann das Jahr mit dem Hallensportfest am 21. Januar in der Rudolf-Harbig-Leichtathletikhalle.

Das Sportfest fand nach langer Corona-Pause wieder statt und so stellten sich unsere Rennsport-Trainerin Juliane sowie die Jungsportler Darla, Greta, Martin und Railey der Mehrkampf-Herausforderung. Unterstützt wurde das Team von begeisterten Eltern und unserem Nachwuchstrainer Pascal S.

In den Disziplinen Medizinballschocken, Schlängellauf, Schlussweitsprung, Sprints, Mittelstrecke, Langstrecke und Gewandheitslauf wurde versucht, so weit wie möglich

oder auch so schnell wie möglich zu sein. Die Punkte aller Disziplinen wurden addiert und pro Jahrgang gewertet.

In Gretas Jahrgang stellten sich 17 Teilnehmerinnen den Herausforderungen, sie kämpfte sich auf den 2. Platz. Im Kurzstreckenlauf war sie 43,45 sec schnell und holte sich darin die meisten Punkte. Unsere Darla hatte starke Gegnerinnen und belegte Platz 5. Sie holte sich im Mittelstreckenlauf über 1500 m die meisten Punkte, denn sie lief mit 6:57 Minuten eine super Zeit.

Im Jahrgang 2013 (Schüler B) schlug sich unser Martin unter 20 Startern auf den 14. Platz. Auch er hatte große Konkurrenz. Die 30 Meter fliegender Sprint sind seine

Stärke, denn von allen seinen Disziplinen holte er sich hier die meisten Punkte. Mit 4,86 sec lief er unter die Top 10.

Auch unser jüngster Sportler Railey erhielt im Sprint die meisten seiner Punkte und sich in seiner Gruppe von fünf Sportlern auf Platz 4. Über 200 Meter lief er 49,30 Sekunden.

Trainerin Juliane hat sich dieses Jahr das Ziel gesetzt, auch mal wieder an Rennsport-Wettkämpfen teilzunehmen. Und so durchlief auch sie die Mehrkampf-Disziplinen. In ihrer Altersklasse war sie mit ihrer Gegnerin, die sie auch aus früheren Zeiten kennt, nur zu zweit und holte sich zufrieden den 2. Platz.

Es war ein toller Start ins neue Jahr und wir freuen uns alle auf die nächsten Herausforderungen.

A.S.



Darla (links) bei ihrem 1500-m-Lauf



Trainerin Juliane auf dem Podest rechts



Tabellensprung trotz Auswärtsfluch



Das Tabellenbild der Handball-Oberliga Ostsee-Spree bei den Damen zeigt es: Im Mittelfeld sind die Punktabstände gering und so sind Sprünge von Platz 9 auf Platz 5 – oder umgekehrt – nicht ungewöhnlich. Am 20. Januar sicherten sich die PSB-Frauen im Spiel gegen Werder zwei wichtige Punkte.

Aus dem FB-Bericht der Mannschaft: „Über 60 Minuten klappte viel – und vieles noch nicht so ganz. Rasch stand es 3:0 für uns, aber gegen Ende der 1. Halbzeit gerieten wir zweimal sogar mit einem Tor in Rückstand. Bei Halbzeit stand es 16:16, am Ende immerhin 34:29. Es war eine Mannschaftsleistung, die uns in der zweiten Hälfte über die Zeit brachte und das Spiel gewinnen ließ. Erfolgreichste Schützinnen waren Sandra Lamp (9 Tore, davon 2 Siebenmeter) und Olivia Fodjo (8 Treffer). Wir nahmen die Punkte mit und wollten gegen Warnemünde noch einen draufsetzen.“

Die Reise an die Küste war für das Team die dritte Auswärtsfahrt der Saison. „Auch wenn wir im Hinspiel zu Hause als sichere Sieger vom Feld gegangen waren, wussten wir: Auswärts wird es nicht ganz so einfach. Und so kam es wie schon so oft zuvor: Wir fanden nicht in unser Spiel.“ Zwar warf Lina Euchler in der 3. Minute das erste Tor des Spiels, aber leider war das auch das letzte Mal, dass PSB 24 in Führung ging. „Zu viele Ballverluste und Abspielfehler, zu wenig Abwehrarbeit und ein Gegner, der uns von Anfang an im Griff hatte. Zur Halbzeit stand es 18:13 für die Warnemünder, beim Abpfiff 33:26. Unser Auswärtsfluch ist noch nicht gebrochen.“

Danach lagen die PSB-Damen vorübergehend auf einem „absolut bescheidenen“ 9. Platz

in der Tabelle – obwohl sie nur 2 Punkte weniger als der Tabellenvierte hatten. „Für die Mannschaft war es dennoch ein wichtiger Ausflug, denn mit jedem Spiel wachsen wir weiter zusammen. Unsere Mission fürs nächste Wochenende war jedoch klar: die Heimstärke nutzen und alles aufs Feld werfen, um uns die wichtigen zwei Punkte gegen die 1. Frauen aus Spandau zu sichern.“

Und das gelang. Zu keiner Zeit gerieten die PSB-Damen gegen den VfV Spandau – immerhin Tabellenzweiter – ins Hintertreffen, zur Halbzeit führten sie 14:12. Danach aber verlief das Spiel lange Zeit ausgeglichen: vom 15:15 bis zum 20:20 in der 45. Minute. Nach einer Auszeit konnte sich die Heimmannschaft wieder etwas absetzen. Am Ende hieß es 30:27 – und wieder waren zwei wichtige Punkte gewonnen. Erfolgreichste Torwerferin war diesmal Sandra Lamp mit 11 Treffern, davon 5 vom 7-Meter-Punkt.

Am 17. Februar schließlich folgte das Auswärtsspiel gegen das Tabellenschlusslicht,

die Spielgemeinschaft RSV Teltow/Ruhlsdorf, in Kleinmachnow. Ein Sieg schien in diesem Fall Pflicht, denn nur in ihrem ersten Saisonspiel hatten die Gastgeberinnen zwei Punkte gegen die zweite Vertretung des Rostocker HC erobert, seither waren sie in allen Spielen sieglos geblieben.

Tatsächlich kamen die PSB-Frauen zu einem ungefährdeten Triumph. Nach einer 21:7-Führung zur Halbzeit zeigte die Tafel beim Schlusspfiff einen souveränen 41:18-Sieg für die Berliner Gastmannschaft an. Die meisten Tore hatte Natalie Schwenterley dazu beigesteuert, die den Ball allein zehn Mal im Netz versenkte (2 Siebenmetertore).

Damit kletterte die 1. Frauenmannschaft von PSB 24 vorerst auf Platz 5 der Oberliga-Tabelle, bevor am 24. Februar die Spreearena in der Neuen Roßstraße das Spiel gegen die SG OSF Berlin erlebt. Gegen die Gäste war im Oktober 2023 ein 29:26-Auswärtssieg gelungen.

HA/ddp

Tabelle Oberliga Ostsee-Spree (Stand 18. Februar)

	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1. Berliner TSC	17	15	0	2	527:417	+110	30:04
2. VfV Spandau	16	10	1	5	438:380	+58	21:11
3. HV GW Werder	16	10	0	6	452:391	+61	20:12
4. Stavenhagener SV von 1863	17	10	0	7	438:438	0	20:14
5. Pro Sport Berlin 24	17	9	0	8	493:468	+25	18:16
6. HSG Neukölln	17	9	0	8	463:467	+16	18:16
7. SG OSF Berlin	17	8	1	8	486:416	+70	17:17
8. BFC Preussen	15	7	1	7	417:419	-2	15:15
9. SV Grün Weiß Schwerin II	16	7	0	9	390:399	-9	14:18
10. SV Warnemünde	17	7	0	10	416:444	-28	14:20
11. Rostocker Handball Club II	17	4	1	12	391:458	-67	9:23
12. HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf	16	1	0	14	294:528	-234	2:30



Rudern

LRV-Flaggentag in der Berliner „Weltwirtschaft“

Am Ufer der Spree liegt in der Mitte Berlins die „Weltwirtschaft“, das Restaurant im Haus der Kulturen der Welt. Die Spree ist in diesem Abschnitt meist für Ruderer gesperrt. Nur zweimal im Jahr kann die „Schwangere Auster“ vom „muskelbetriebenen Wassersport“ passiert werden: bei der Traditionsregatta „Quer durch Berlin“ und bei der Stadtdurchfahrt von Ruderern und Kanuten, diesmal für den 25. Mai vorgesehen. Seit ein paar Jahren aber findet auch der „Flaggentag“ des Landesruderverbands in der „Weltwirtschaft“ statt – auf dem Trockenen.

Flaggentag – was vor vielen Jahrzehnten als Vorbeimarsch der Rudervereine am Kaiserschloss begann, ist in unseren Zeiten die Ehrung der erfolgreichsten Leistungs- und Breitensportler des vorangegangenen Jahres, verbunden mit dem Ausblick auf die kommende Saison. „Es wird ein irres Sportjahr“, prophezeite LRV-Präsident Thomas Haun vor allem mit Blick auf die Olympischen Spiele. Passend dazu taufte Thomas Härtel, Präsident des Landessportbunds, einen Renn-Vierer auf den Namen „Paris“. Allerdings wird das Boot bei den Spielen in der französischen Hauptstadt kaum eingesetzt werden, denn in der allerhöchsten Klasse des Rennrudersports, bei Weltmeisterschaften der Senioren, sind deutsche Erfolge zuletzt rarer geworden.

Immerhin wurde dennoch ein Weltmeister ausgezeichnet: Alexander Finger (BRC) saß



Von Moderator Julian Weiß befragt: Edith Lambrecht, flankiert von Thomas Obst (RC Tegel / 2. Äquatorpreis) und Horst Bölsdorf (RC Narva Oberspree / 3. Äquatorpreis)

bei den U23-Titelkämpfen im siegreichen Doppelvierer. Seinem Vater, dem langjährigen LRV-Präsidenten Karsten Finger, der 1992 Olympia-Silber im Vierer mit Steuermann gewann, hatte Wolfgang Boehm im Postsportverein übrigens einst das Rudern beigebracht.

Neben vielen anderen, die bei Meisterschaften und in der Ruderbundesliga Siege und gute

Platzierungen erruderten, ehrten Thomas Haun und LRV-Vizepräsidentin Angela Haupt auch erfolgreiche Wanderruderer, die von Moderator Julian Weiß nach Motiven und Höhepunkten ihres Ruderlebens befragt wurden. Pro Sport Berlin 24 war diesmal durch drei Aktive vertreten, die sich im vergangenen Jahr die Anerkennung des Deutschen Ruderverbands in Form von Jubiläums-Fahrtenabzeichen oder einem Äquatorpreis verdient hatten: Edith Lambrecht hatte die goldene Anstecknadel für die dritte Äquatorumrundung erhalten, Lothar Brandt das 65. und Dieter Portemeier das 45. Fahrtenabzeichen. Wie ihre „Bühnengefährten“, allesamt in der Berliner Wanderrudergemeinde wohlbekannt, berichteten sie von der Faszination ihrer Sportart, von besonderen Erlebnissen, Lieblingsfahrten und Freundschaften.

Wolfgang Boehm freute sich über die Ehrung seiner Enkelin Annalena Fisch vom Ruderklub am Wannsee. Sie steuerte den deutschen U23-Frauenachter zur WM-Silbermedaille und saß danach auch bei der WM der Seniorinnen am Steuer des Achters, der auf Platz 8 einkam.

In einer Diskussionsrunde wurde schließlich die Frage erörtert, ob Berlin noch einmal Olympische Spiele ausrichten könne. Einhellige Auffassung der prominenten Diskutanten: Wenn die Berliner es wollen, wenn sie Skepsis und Zweifel überwinden, dann schaffen wir das. **ddp**



Die stolze Riege der Jubilare des Fahrtenwettbewerbs (von links): Lothar Brandt (PSB 24 / 65. Fahrtenabzeichen), Doris Himmelsbach / Spandauer RC Friesen / 50.), Rosi Lindow (RVB 1878 / 45.), Dieter Portemeier (PSB 24 / 45.) und Gerd Plaumann (RC Narva Oberspree / 40.)

Jumping-Spinning-Party in der Glockenturmstraße



Foto: Shutterstock

It's party time!

Im März ist Premiere: Eine Jumping-Spinning Party in unserem Studio sorgt für zitternde Aufregung. Das Event ist eine Fusion unserer Kursformate Jumping und Spinning. Zu rhythmischer Musik aus verschiedenen Genres mit ordentlichen Beats werden Sprungfolgen auf dem Trampolin und dynamisches Fahrrad fahren kombiniert. Unsere Trainerinnen Petra und Carola freuen sich auf die Premiere und Sportbegeisterte sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wer Kalorien verbrennen oder seine Ausdauer verbessern möchte und gleichzeitig Spaß haben möchte ist hier genau richtig.

Wann:

Samstag, 16. März 2024
10.30 – 12.30 Uhr

Wo:

Glockenturmstraße 21, 14053 Berlin

Weitere Informationen folgen in unserem Studio oder auf der Homepage.

Außerdem neu im Programm haben wir seit längerer Zeit wieder das **Zirkeltraining** mittwochs von 11 bis 12 Uhr. Das Studioteam freut sich darauf, mit euch Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit an verschiedenen Stationen in einer knackigen Stunde zu trainieren.

Unser Trainer Mauricio freut sich, neben dem Montag auch am Mittwochabend beim **Latino Aerobic** in einer Mischung aus Gymnastik und Tanz den Mitgliedern einen Leckerbissen anzubieten. Lateinamerikanische Musik aus Zumba, Salsa und vielem mehr wird integriert.

Lenny Saliwan-Trafis



Am 8. Februar war es zum zweiten Mal so weit. Es wurde bunt im Vereinsrestaurant PSB 24 in Gatow: ein entspanntes und losgelöstes, gemeinsames Malen auf Leinwand unter Anleitung von Katharina Korth.

Wie verbinde ich Kaffee und Acrylfarben auf Leinwand? Die Frage durften sich die Teilnehmer zu Beginn stellen und tief eintauchen in ihren eigenen kreativen Prozess. Alltagsstress einfach davonzupusten und jeden zu seiner ureigenen Intuition zurückzuführen, das sind Katharinas Intentionen. Sie sagt: „In meinem Malkurs begegnest du vor allem dir selbst. Kreativität ist ein Prozess ... Was am Ende als Ergebnis, als Kunstwerk herauskommt, ist für mich nur eine Erinnerung an dieses Wunder und an die ersten Schritte auf diesem Weg. Im Vordergrund steht Experimentieren, der eigenen Intuition vertrauen und folgen sowie ... loslassen.“ Und dazu haben wir am 4. April ab 18.00 Uhr erneut die Möglichkeit. Male unter der Anleitung von Katharina Korth deine eigene Blumenwiese mit Kaffee und Acryl auf Leinwand. Melde dich bitte im Voraus dafür an unter www.Kathkorth.com.



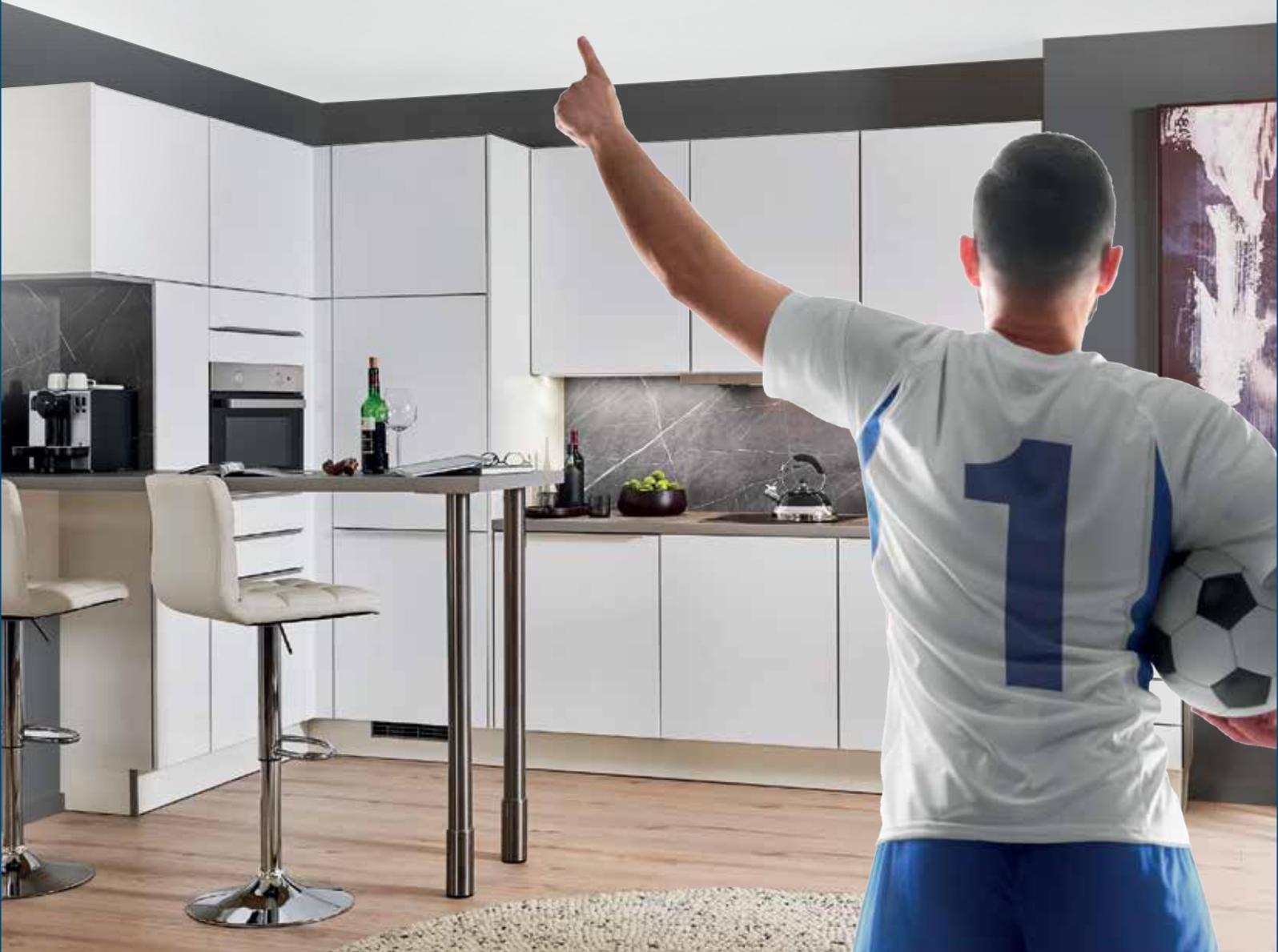
KathKorth
Malzeit
Intuitive Blumenwiese
Donnerstag 04.04.2024
18.00 Uhr
Im Pro Sport 24 in Gatow
Male unter der Anleitung
von Katharina Korth deine eigene,
Blumenwiese mit Kaffee und Acryl
auf Leinwand.
42,- Euro
Anmeldung unter: www.Kathkorth.com

MEDA.store

Gute Küchen

HIER SIND SIE DIE NR.1

DIE KÜCHE MACHT DAS LEBEN.



**IHRE NR.1 FÜR KÜCHEN – FILIALSTÄRKSTER
KÜCHENFACHMARKT IN DEUTSCHLAND.**



MEDA FALKENSEE

Spandauer Str. 110 | 14612 Falkensee
Auf dem Gelände Falkenmarkt

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr

MEDA Küchenfachmarkt GmbH & Co. KG | Quartier 231 / Gebäude C | Duisburger Straße 375 | 46049 Oberhausen

MEDA

Gute Küchen

meda-kuechen.de



@MedaKuechen